

Mit Rückendeckung zum Ziel

BERATUNG BIETEN, ZUKUNFT GESTALTEN!



**Beteiligungsorientierte und demokratische Vereins- und Verbandsarbeit –
Methoden und Anregungen für die Praxis
Workshop-Phase 1**

Leitfaden für Online-Meetings

- Bitte die Organisation hinter dem Namen in Zoom hinzufügen (über Rechtsklick auf dem eigenen Bild und „Umbenennen“)
- Für Wortmeldung/Frage bitte im Video die Hand heben oder das Handzeichen-Ikon klicken
- Nach ca. 45 Minuten machen wir eine kurze Pause
- Beiträge bitte kurz halten
- Für technische Fragen, bitte den privaten Chat an Hanna oder Julian nutzen
- Wir sind 100% präsent und geben der virtuellen Begegnung Fokus
- Vertraulichkeit/Datenschutz – bitte keine Videomitschnitte, Screenshots

1. Was verstehst Du unter beteiligungsorientiertem und demokratischem Arbeiten im Verein/ Verband? Schreibe stichwortartig auf Notizzettel (linke Leiste, das vierte Symbol von oben).



1. Was verstehst Du unter beteiligungsorientiertem und demokratischem Arbeiten im Verein/ Verband? Schreibe stichwortartig auf Notizzettel (linke Leiste, das vierte Symbol von oben).



1. Was braucht es für ein beteiligungsorientiertes und demokratisches Arbeiten im Verein/Verband? Schreibe stichwortartig auf Notizzettel (linke Leiste, das vierte Symbol von oben).



2. Was braucht es für ein beteiligungsorientiertes und demokratisches Arbeiten im Verein/Verband? Schreibe stichwortartig auf Notizzettel (linke Leiste, das vierte Symbol von oben).



Was kann dem beteiligungsorientierten Arbeiten im Wege stehen?

Wenn nicht die richtigen Settings gewählt werden --> gucken, wo sich die Leute aufhalten, um sie anzusprechen und einzubeziehen

Teils auch zu viel Informationsüberfluss durch bspw. zu viele soziale Medien/Beiträge

Fehlende Bereitschaft der Mitarbeit der Mitglieder/des Ehrenamtes

Rückgang des Ehrenamtes?

Fehlschlagende Kommunikation

Wirkung des Vereins auf seine Mitglieder: Welche Möglichkeiten, Kompetenzen usw. gebe ich den Mitgliedern auch mit

Interessante und relevante Themen auswählen und zur Mitarbeit motivieren



Partizipation/Beteiligung

Partizipation [lat. participare - teilnehmen lassen]

In demokratischen Staaten bedeutet "Partizipation" die freiwillige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Leben im weitesten Sinne, um dadurch Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen.

Partizipation kann auf vielfältige Weise erfolgen: durch Teilnahme an Wahlen, an Volksentscheiden, durch Mitarbeit in Parteien, Interessenverbänden, Bürgerinitiativen, im Schülerrat, im Elternrat, im Senioren- oder Ausländerbeirat der Gemeinde usw.

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Stufen der Beteiligung

Mit Rückendeckung zum Ziel 
BERATUNG BIETEN, ZUKUNFT GESTALTEN!



Quelle: Pixabay

Moderation

- Die Moderation ist verantwortlich für die Methode und den Prozess, nicht für den Inhalt
- Fördert die Kreativität der teilnehmenden Personen
- Strukturiert und sorgt ergebnisorientiert für optimales Arbeiten
- Moderation sorgt für Visualisierung der Diskussion und Ergebnisse
- Die Moderation nimmt neutrale Haltung ein
- Störungen haben immer Vorrang



 Zusammenhalt durch Teilhabe • 20h

Partizipative Methoden (1)

Über welche der aufgeführten Methoden möchtest du mehr erfahren? Du hast insgesamt 2 Herzen ("Gefällt mir") zu vergeben. Like 2 Beiträge bzw. Methodenvorschläge, indem du auf das Herz klickst.

Zukunftskonferenz

 0

 Kommentar hinzufügen

Open Space

 0

 Kommentar hinzufügen

World-Café

 2

 Kommentar hinzufügen

Kartenabfrage

 0

 Kommentar hinzufügen

Bewertung mit Punkten

 1

 Kommentar hinzufügen

Dynamic Facilitation

 5

 Kommentar hinzufügen

Redebeiträge begrenzen

 1

 Kommentar hinzufügen

Denkende Hüte

 1

 Kommentar hinzufügen

Vier Ecken

 4

 Kommentar hinzufügen

Fünf-Finger-Feedback

 0

 Kommentar hinzufügen

Stimmungsbarometer

 0

 Kommentar hinzufügen

Lawinen-Diskussion

 4

 Kommentar hinzufügen

Mentimeter (Online-Tool)

 3

 Kommentar hinzufügen

Zoom-Whiteboard

 0

 Kommentar hinzufügen

Systempad (Online-Tool)

 3

 Kommentar hinzufügen



Zukunftskonferenz

Geeignet für:

- Visionen entwickeln
- Erarbeitung eines Konsens über wünschenswerte Zukunft

Anzahl der TN: mittelgroße Gruppen, Großgruppe

Stufe der Beteiligung: hoch

Beschreibung:

Veranstaltung, bei der verschiedene Gruppen über die gemeinsame Zielfindung eines Prozesses diskutieren. Phasen: Reflexion der Vergangenheit, Analyse der gegenwärtigen Realität, Entwicklung von Zukunftsbildern, Herausarbeiten von gemeinsamen Zielen, Erarbeitung konkreter Maßnahmen.

Open Space

Geeignet für:

- Ideen sammeln
- Gemeinsam komplexen Herausforderungen widmen
- Schnelle Problemlösung

Anzahl der TN: mittelgroße Gruppe, Großgruppe

Stufe der Beteiligung: sehr hoch

Beschreibung:

Großgruppenmethode, bei der die Tagesagenda von den TN selbst festgelegt und dann in freien Arbeitsgruppen bearbeitet wird. Die TN sind aufgerufen bei Bedarf die AG zu wechseln oder neue Themengruppen zu eröffnen. Inhaltliche und formale Offenheit; nur das Leitthema ist vorgegeben.

World-Café

Geeignet für:

- Ideen sammeln
- Meinungsaustausch

Anzahl der TN: mittelgroße Gruppe, Großgruppe

Stufe der Beteiligung: sehr hoch

Beschreibung:

Kreativmethode, in der die TN an Tischen gemütlich zusammensitzen. Über mehrere Gesprächsrunden hinweg tauschen sie sich über ein vorgegebenes Thema an unterschiedlichen Tischen aus. Gedanken werden auf ausliegender Papiertischdecke festgehalten.

Kartenabfrage

Geeignet für:

- Ideen sammeln, entwickeln, sortieren
- Brainstorming
- Einstieg in ein Thema

Beschreibung:

Gedanken auf Moderationskarten schreiben, die dann im Plenum zusammengetragen und anhand von Oberbegriffen geclustert werden.

Anzahl der TN: Kleingruppe, mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: sehr hoch

Bewertung mit Punkten

Geeignet für:

- Systematische Priorisierung oder Gewichtung
- demokratische Entscheidungsfällung

Beschreibung:

Jede Person bekommt eine bestimmte Anzahl an Klebepunkten. Der Beitrag mit den meisten Punkten, spiegelt die größte Zustimmung wider und wird vorrangig bearbeitet. So lassen sich auch Reihen- bzw. Rangfolgen abbilden.

Anzahl der TN: Kleingruppe, mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: sehr hoch

Dynamic Facilitation

Geeignet für:

- Zur Mitbestimmung
- Bei Themen, mit denen sich schon etwas beschäftigt wurde
- Themen mit emotionaler Komponente
- Gemeinsamer kreativer Durchbruch

Anzahl der TN: Kleingruppe, mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: sehr hoch

Beschreibung:

Offen moderierte Gruppendiskussion, die auf die Kreativität der Teilnehmenden setzt. Ablauf:
Plakatwände werden mit folgenden Überschriften betitelt: Herausforderungen / Fragen; Lösungen / Ideen; Bedenken / Einwände; Informationen / Sichtweisen

Redebeiträge begrenzen

Geeignet für:

- Vielredner:innen
- Gleichberechtigte Kommunikation
- Diskussionen

Anzahl der TN: Kleingruppe

Stufe der Beteiligung: hoch

Beschreibung:

Jede:r Teilnehmende bekommt eine bestimmte Anzahl an Redebeiträgen, indem pro Person die gleiche Anzahl an Münzen, Gummibärchen, Karten etc. vorab verteilt wird (3-5 Stück). Sobald ein Redebeitrag getätigt wurde, wird ein Gegenstand zurück in die Mitte gelegt. Sind alle Gegenstände "aufgebraucht", werden sie bei Bedarf wieder neu gleichmäßig verteilt.

Denkende Hüte

Geeignet für:

- Ideen sammeln, entwickeln, sortieren
- Verschiedene Blickwinkel aufzeigen/einnehmen

Anzahl der TN: Kleingruppe, mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: hoch

Beschreibung:

Jede:r Teilnehmende bekommt einen von sechs Hüten mit einer bestimmten Denkweise aufgesetzt und bringt Ideen so ein, wie der denkende Hut tickt: realistisches Denken, emotionales Denken, logisches Denken, skeptisches Denken, Denken über den Tellerrand hinaus, strategisches Denken. (Papierhüte oder Tischschilder basteln und Denkweise darauf schreiben)

Vier-Ecken

Geeignet für:

- Meinungsbildung
- Erwerb und Förderung sozialer Kompetenzen wie Diskussionsführung

Anzahl der TN: Mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: hoch

Beschreibung:

In die Ecken des Raumes werden Plakate gehängt, auf denen verschiedene Sichtweisen zu einem Thema aufgeführt werden. Die Personen sammeln sich in der Mitte des Raumes, lesen sich jede aufgeführte Sichtweise durch und ordnen sich der zu, der sie am ehesten zustimmen. Am Plakat kann nun eine Diskussion stattfinden. Hierbei spielt sowohl die Meinungsbildung als auch das Vorwissen eine große Rolle in der Diskussion. Ergebnisse werden im Plenum diskutiert

Fünf-Finger-Feedback

Geeignet für:

- Vielseitiges Feedback

Anzahl der TN: Kleingruppe, mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: hoch

Beschreibung:

Jede Person zeichnet die eigene Hand auf ein Blatt Papier und beschriftet die Finger wie folgt:

Daumen: Lob

Zeigefinger: Highlight

Mittelfinger: Kritik

Ringfinger: Gefühl

Kleine Finger: zu kurz gekommen/das fehlte mir.

Die Moderation kann die Blätter zur eigenen Evaluation einsammeln.

Stimmungsbarometer

Geeignet für:

- Einstieg
- Reflexion
- Feedback zur Stimmung oder zum Thema

Beschreibung:

Die Moderation bereitet eine Fragestellung inklusive Skalierung vor (Bsp.: 1-10; zufrieden-unzufrieden, gut gelaunt-schlecht gelaunt usw.). Die Personen teilen ihre Positionierung mit.

Anzahl der TN: Kleingruppe, mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: sehr hoch

Lawinen-Diskussion

Geeignet für:

- Diskussion in zunehmend großen Gruppen
- Entscheidungsfindung

Anzahl der TN: Mittelgroße Gruppe

Stufe der Beteiligung: hoch

Beschreibung:

Zu einer bestimmten Diskussionsfrage finden sich zunächst 2 Personen zueinander. Nach einer bestimmten Zeit kommt die Aufforderung, sich mit einer weiteren 2er Gruppe auszutauschen. Nach einem weiteren Zeichen sollen diese 4 Personen sich eine andere 4er Gruppe suchen und sich nun etwas länger zu der Frage austauschen. Dieses Mal sollten die Ergebnisse und Antworten möglichst aufgeschrieben werden, um sie im späteren Verlauf nutzen zu können.

Padlet

Geeignet für:

- Ideensammlung
- TN-Vorstellungen
- Beiträge gegenseitig kommentieren
- Priorisierung
- Feedback
- Soziometische Aufstellungen

Vorteile:

Freeversion bietet die Möglichkeit 3 Padlets zu erstellen; sehr intuitiv; Auswahl zwischen Anonymität und Zuordnung der Namen zum Kommentar

Nachteile:

Kostenpflichtig bei Erstellung von mehr als 3 Padlets

Mentimeter

Geeignet für:

- Umfragen
- Bewertungen
- Feedback
- Ideensammlung
- Meinungsbildung
- Quiz

Vorteile:

Direkte Auswertung durch das Tool, kann via PC, Tablet, Smartphone bedient werden, einfache Bedienbarkeit; Freeversion bietet viele Möglichkeiten

Nachteile:

Trotz vieler Möglichkeiten: Freeversion mit begrenzter Anzahl an Charts; keine kompletten Umfragen dadurch möglich,

Whiteboard (Zoom)

Geeignet für:

- Kollaboratives Arbeiten
- Priorisierung/Stempeln
- Zeichnen
- Ideensammlung

Vorteile:

Findet innerhalb von Zoom statt

Nachteile:

Whiteboard muss aktiv abgespeichert werden,
ansonsten sind die Inhalte gelöscht

Google Jamboard

Geeignet für:

- Kollaboratives Arbeiten
- Clusterung
- Soziometrisches Arbeiten
- Priorisierungen
- Feedback

Vorteile:

Intuitives Handling, Post-its, Formen, Farben etc.
frei einsetzbar; vielseitiges Tool

Nachteile:

Die Person (Host) muss ein Google-Konto besitzen

Systempad (Bspw. Systemlipad)

Geeignet für:

- Kollaboratives Arbeiten

Vorteile:

Intuitives Handling, kann für 1 Tag, 30 Tage oder 1 Jahr geöffnet/aktiviert bleiben

Nachteile:

Ist offen zugänglich für alle, die den Link besitzen und damit evtl. auch für die, die zufällig darauf stoßen.
→ auf vertrauliche Daten verzichten!



Verwendete Quellen

Brandenburgische Sportjugend – Methodenkoffer für interaktive & partizipative Methoden der Seminararbeit

Handbuch Partizipation

(https://www.stadtentwicklung.berlin.de/soziale_stadt/partizipation/download/Handbuch_Auszug_Methoden.pdf)

Ködelpeter, Th. – Neue partizipative Methoden in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Methodenkartei Uni Oldenburg (<https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/>)

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – Partizipation & nachhaltige Entwicklung in Europa

(<https://www.partizipation.at/home.html>)

Storylines Hamburg – 101 Methoden für Workshops, Retros und online-sessions

Kontakt Referent:innen



Julian Brede & Hanna Eggers
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
zdt@lsv-sh.de
<https://www.lsv-sh.de/zdt>
0431//6486-149 oder 0431/6486-108



Mit Rückendeckung zum Ziel

BERATUNG BIETEN, ZUKUNFT GESTALTEN!



Kontakt zu den Themen Demokratiestärkung und Beteiligung im LSB Niedersachsen

Sport mit Courage
Patrick Neumann & Julius Peschel
Landessportbund Niedersachsen e.V.

<https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/grundsatzfragen/sport-mit-courage>

0511//1268107 oder 0511/1268207